

## Sind Sie auf die neuen Lernenden vorbereitet?

Bald beginnen die neuen Lernenden ihre Ausbildung. Wenn Sie in Ihrem Laden oder in Ihrer Filiale schon Lernende hatten, wird sich für Sie nicht viel ändern. Für die Lernenden selbst ist dies jedoch ein neuer Lebensabschnitt! Sie treten das erste Mal in die Berufswelt der Erwachsenen ein. Alles ist neu. Umso wichtiger ist es, dass sich die Lernenden von Anfang an wohl fühlen. Ein erster positiver Eindruck Ihres Betriebes kann dem Lernenden die Angst nehmen und ihn zusätzlich motivieren. Dies führt wiederum zu einer Leistungssteigerung und somit dazu, dass der Lernende schneller lernt und früher produktiv arbeiten kann. Er wird automatisch schneller und besser in Ihrem Betrieb integriert. Sie sehen also, ein gut geplanter Empfang und eine gute Einführung bringen auf beiden Seiten nur Vorteile.

### Vor dem ersten Tag

Doch wie bereite ich mich auf einen Lernenden vor? Wichtig ist hierbei die Planung des ersten Tages und der ersten Woche. Informieren Sie Ihr Team vor Eintritt des Lernenden. Wer sind die neuen Lernenden, wann besuchen diese jeweils die Berufsschule und in welcher Abteilung starten sie? Diese Info kann mündlich geschehen oder je nach Betriebsgrösse und Mitteln per Mail, via Intranet oder in der hauseigenen Zeitung. Schauen Sie, dass Sie vor dem ersten Arbeitstag alle nötigen Unterlagen und Arbeitshilfen für jeden einzelnen Lernenden bereitstellen. Hat der Lernende einen eigenen Spind? Ist genügend Arbeitsbekleidung vorhanden und in der richtigen Grösse? Sind die internen Handbücher, Reglemente und Checklisten gedruckt? Ausserdem wird für alle Lernenden auf jeden Fall ein Tages- und Wochenplan für die erste Arbeitswoche benötigt.

### Das „Götti-Prinzip“

Bestimmen Sie für jeden Lernenden eine Patin oder einen Paten. Eine Person, welche in den ersten Wochen für den Lernenden zuständig ist. So fühlt sich dieser von Anfang an gut aufgehoben

und nicht verloren. Ein Pate hilft dem Lernenden Kontakte zu knüpfen und schaut, dass er in der Mittagspause nicht alleine ist. Ausserdem führt er den Lernenden in die Gepflogenheiten des Unternehmens ein.

### Der erste Tag

Am ersten Arbeitstag sollten Sie schauen, dass der Lernende vom Paten empfangen wird. Nach der Begrüssung wird dem Lernenden die Garderobe gezeigt. Danach kann der Pate, um Vertrauen zu schaffen, mit seinem Schützling während eines Kaffees die Tagesplanung und Wochenplanung durchgehen. Somit ist der Lernende bereits informiert, was auf ihn zukommt. Nach der Planung kann man getrost zum „Standardprogramm“ übergehen und den Laden mit den dazugehörigen Räumlichkeiten zeigen, sowie das Team in den verschiedenen Abteilungen vorstellen. Am ersten Arbeitstag sollten dem Lernenden leichte Aufgaben mit genauen Instruktionen aufgegeben werden. Wichtig ist dabei, dass man dem Lernenden die nötige Zeit lässt und ihn lobt. So hat er schon am ersten Tag ein positives Erlebnis.

### Das Feedback

Der erste Tag sowie die erste Woche sollte unbedingt besprochen werden! So kann man sich vom Lernenden ein Feedback abholen und selber positive Feedbacks geben. Mit negativen Feedbacks sollten Sie zumindest in der ersten Woche zurückhaltend sein.

### Arbeitszeit

Lernende benötigen vor allem am Anfang sehr viel Betreuungszeit. Gerade im Detailhandel ist es nicht immer einfach, Lernende zu betreuen und zu beschäftigen, wenn der Laden voll mit Kunden ist. Deshalb empfiehlt es sich, in den Anfangswochen Lernende nicht an den Samstagen oder an hochfrequentierten Abenden arbeiten zu lassen. Wirtschaftlich macht es sogar Sinn, wenn die Lernenden in den ersten Wochen Minuszeit erwirtschaften, welche sie dann in den stressigen Zeiten wieder aufholen können.